

Zusätzliche Räume benötigt, digitale Ausstattung nicht überall einheitlich

Vertreter der FDP Wetterau informieren sich an der Schrenzerschule bei Leiter Thomas Eckhardt

BUTZBACH (pd). Der Wetterauer FDP-Landtagsabgeordnete Jörg-Uwe Hahn hat zusammen mit dem heimischen FDP-Kreistagsabgeordneten Jochen Ruths und FDP-Stadtrat Norbert Gonter die Schrenzer-

schule in Butzbach besucht, um sich bei dem Schulleitungsteam um Thomas Eckhardt über die Entwicklung der Schule zu informieren. Die integrierte Gesamtschule besuchen derzeit rund 500 Schüler.

„Die Corona-Pandemie schafft noch immer Herausforderungen für uns. Schulabsentismus ist in allen Ausprägungen trat insbesondere nach den Lockdowns und den damit einhergehenden Schulschließungen vermehrt auf. Viele Schüler hatten es verlernt, zur Schule zu gehen. Lockdown und Homeschooling hatte für viele Kinder und Jugendliche verheerende Auswirkungen, gerade in schwierigen Verhältnissen lebten Kinder und Jugendliche während der Hochphase der Pandemie sehr zurückgezogen“, berichtete der Schulleiter.

„Keine Freizeitaktivitäten, kaum Treffen mit Freunden, geschlossene Schulen. Kinder und Jugendliche haben in einer prägenden Phase ihres Lebens auf viele Erfahrungen verzichtet. Es ist ein besonderer Verdienst der engagierten Pädagogen der Schrenzerschule, dass Kinder und Jugendliche nach den Schulschließungen jetzt wieder Versäumtes aufholen und nachholen konnten. Dennoch ist klar: Unsere Kinder werden noch sehr lange die Hypothek abtragen müssen, die man ihnen in der Pandemie aufgebürdet hat“, machte Hahn deutlich.

Im Bereich der Digitalisierung habe sich wegen der Corona-Pandemie an der Schule viel verändert. „Wir haben ein Kollegium, das sehr technikaffin und offen für Neues ist. Unsere Lehrer nutzen gerne den Mehrwert der Technik. Problematisch ist, dass sich die technische Ausstattung in den Klassenräumen stark unterscheidet“, erklärte Eckhardt. Dies sei für die Lehrerschaft eine große Herausforderung, da im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung immer abgewogen werden müsse, über welche technische Ausstattung der jeweilige Unterrichtsraum verfüge. Nicht jeder Klassenraum verfüge über einen Beamer, flächendeckendes WLAN gebe es an der Schrenzerschule ebenfalls nicht. Die den Lehrkräften zur Verfügung gestellten dienstlichen Endgeräte seien jedenfalls nur mit WLAN-Verbindung nutzbar, sodass es hier immer wieder zu Komplikationen komme.

„Die Digitalisierung der Schulen hat in den vergangenen Jahren nicht genügend Aufmerksamkeit erhalten. Schritt für Schritt müssen endlich



BUTZBACH. Beim Besuch der FDP-Delegation an der Schrenzerschule (v.l.) Jochen Ruths, Thomas Eckhardt, Norbert Gonter und Jörg-Uwe Hahn.

alle Schulen im Wetteraukreis modern und technisch gut ausgestattet werden, Investitionen dürfen nicht mehr aufgeschoben werden“, forderte Ruths, Vizepräsident der IHK Gießen/Friedberg.

Angesprochen auf die baulichen Gegebenheiten der Schule, sagte Eckhardt: „Unsere aktuellen Räumlichkeiten sind ausgelastet, es bedarf zusätzlicher Klassenräume und auch naturwissenschaftlicher Fachräume. Zudem besteht auch seitens der Lehrer- und Schülerschaft der Wunsch nach einer Pausenhalle, einer Aula sowie nach Spiel- und Ruheräumen für den Bereich der Ganztagschule.“

Die Personalversorgung an der Schrenzerschule beschrieb der Schulleiter als gut. Dennoch bestehe im Bereich der Schulleitung und der Verwaltung ein Bedarf. „Unser

erweitertes Schulleitungsteam ist im Vergleich zu anderen Schulen zu klein, die Belastung ist hoch. Und auch im Bereich des Sekretariats ist eine sehr hohe Arbeitsbelastung zu spüren“, so Eckhardt.

Gonter betonte: „Wir Liberale sind froh, dass wir in Butzbach eine solch wertvolle Bildungseinrichtung mit einem solch motivierten Kollegium haben. Unsere Schulen verdienen eine starke politische Rücken-“